

Protokoll der 1. außerordentlichen OV des Wintersemesters 2020/2021

Ort: örtlich ungebundene Videokonferenz über Webex

Datum: 10.03.2021

Dauer: 18:00 c. t. – 23:25 Uhr



Teilnehmende Personen:

Sven Renas (Sportreferent für Geschäftsführung der LUH)

Mona Ghaderi (Sportreferentin für Finanzführung der LUH)

Bente Dornseiff (Sportreferentin für Öffentlichkeitsarbeit der LUH)

Annika Fricke (Sportreferentin der HSH)

Theresa Constien (Sportreferent der HMTMH)

Sebastian Knust (Leiter des ZfH)

Julia Grommisch (sportpäd. Mitarbeiterin des ZfH)

Barbara Schanz (sportpäd. Mitarbeiterin des ZfH)

10 stimmberechtigte Obleute sowie Vertreter*innen und Gäste

Sitzungsleitung: Sven Renas und Dominik Woiwode

Protokollantin: Bente Dornseiff

Vorbemerkung zu den Obmensen: Wir haben als Gesamtzahl nicht Obmensen aus dem Sommersemester für die Beschlussfähigkeit der Obleuteversammlung (OV) angesetzt, sondern die davon freiwilligen und neu bestätigten Obmensen zu diesem Semester. Diese Entscheidung ist gebunden an die begrenzt stattgefundenen Sportkurse, in denen nicht gewählt werden konnte und keine Möglichkeit bestand die Sporttreibenden außerhalb des bestehenden Verteilers zu erreichen.

TOP 0 Sitzungseröffnung/ Ständiges

0.1 Wahl der Sitzungsleitung

Sven Renas und Dominik Woiwode werden als Sitzungsleitung vorgeschlagen. Sie werden mit 10 Fürstimmen gewählt.

0.2 Wahl der Protokollant*in

Bente Dornseiff wird als Protokollantin vorgeschlagen. Sie wird mit 8 Fürstimmen und 1 Enthaltung gewählt.

0.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Obleuteversammlung ist mit 9 stimmberechtigten Obleuten beschlussfähig.

0.4 Genehmigung ausstehender Protokolle

Das Protokoll der letzten Obleuteversammlung vom 12.01.2021 wird einstimmig genehmigt.

Eine Obfrau tritt der Sitzung bei.

0.5 Beschluss über die Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung wird mit 10 Fürstimmen beschlossen.

0.6 Beschluss über die Tagesordnung

Dem Antrag auf den Tausch von TOP 3 und TOP 4 wird einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung wird so einstimmig beschlossen.

TOP 1 Berichte

1.1 Berichte der Sportgruppen

Auf Nachfrage des ZfH, wie das digitale Sportangebot von den Sportgruppen oder auch den Studierenden als Einzelpersonen wahrgenommen wird: Die Obfrau für den Wasserballkurs, der derzeit online stattfindet, meldet zurück, dass dieser gut verläuft. Es wird theoretisches Wissen vermittelt und Trockenübungen durchgeführt. Die einzige Schwierigkeit ist die Technik, denn die Plattform Webex ist nicht für alle Endgeräte geeignet. Die Kursteilnehmer*innen freuen sich aber dennoch über das bestehende Angebot.

Anmerkung: Webex wurde aus Datenschutzgründen gewählt. BBB kann als genutzte Plattform der LUH nicht verwendet werden, weil Teilnehmer*innen der Kooperationshochschulen ausgeschlossen würden.

Es wird darüber hinaus rückgemeldet, dass die konstant online gestellten Videos auf Youtube als vielfältig sowie als von guter Qualität wahrgenommen werden und als solche im privat durchgeführten Training Verwendung finden.

1.2 Berichte des Gemeinsamen Sportreferats

Bente berichtet zur Öffentlichkeitsarbeit, dass die Sportreferentinnen des Gemeinsamen Sportreferats für eine gemeinsame Bewerbung der Obleutewahlen und der Obleuteversammlung durch die Hochschulen in Verbindung stehen.

Im Verkündigungsblatt der Leibniz Universität Hannover (LUH) vom 03.03. wurde die neue Ordnung des ZfH veröffentlicht und trat damit in Kraft.

Sven stellt die für das Sportreferat und die Obleuteversammlung relevanten Punkte vor:

- Die Obleuteversammlung wird nicht mehr unter den Gremien des ZfH geführt. Der Senat war der Ansicht, dass die Obleuteversammlung ein Gremium der Studierendenschaft sein sollte und das ausschließlich. Die Aufgaben des Sportreferats werden nun nur noch über die Satzungen und Ordnungen der OV und der Studierendenschaft geregelt.
- Der informationelle Austausch zwischen der Leitung des ZfH und der Obleuteversammlung wird weiterhin stattfinden.

- Zur Zusammensetzung des Beirats des ZfH: Stimmrecht haben ein*e Senatsbeauftragte*r der LUH, eine Vertretung des AStA Sportreferats, eine Vertretung des Personalrats der LUH und je eine Vertretung der Kooperationshochschulen. Ohne Stimmrecht hinzu kommen die Leitung des ZfH, eine Vertretung des gemeinsamen Sportreferats, je eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter von den beiden Stellvertretungen einer der Kooperationshochschulen und eine neu beigefügte Vertretung aus dem Netzwerk Gesundheit.
- Der Beirat wählt nicht mehr selber seine Leitung. Dieser Posten wird von der Leitung des ZfH übernommen, weil die Ansicht bestand, dass diese Konstante praktikabler ist.
- Die Detailaufstellung des Finanzplans des Jahresberichts wird auf Antrag des AStA Sportreferats vor der Vorstellung des Jahresberichts im Senat zugänglich sein und auch Zeit für eine Stellungnahme soll eingeräumt werden.
- Eine Stellungnahme zur Entgeltordnung darf bei deren Änderung von den Sportreferent*innen der LUH in den Senat eingereicht werden, allerdings wird das nicht Thema im Beirat sein. Ein Einbezug des Sportreferats in die Arbeit daran liegt beim Senat.
- Das Beschwerdemanagement wurde aufgenommen, ein Punkt unter dem beschrieben wird, an welche Stelle sich die Sporttreibenden bei Bedarf wenden können.
- Bevor Veränderungen an der Ordnung des ZfH vorgenommen werden, bekommt der Beirat oder dessen einzelne Mitglieder Gelegenheit dazu Stellungnahmen zum Entwurf abzugeben.

Sebastian, die Leitung des ZfH ergänzt: Die Ordnung wurde das letzte Mal 1994 verändert. Das ZfH ist seitdem gewachsen und es wird Dankbarkeit an alle Beteiligten an der Arbeit an der neuen Ordnung ausgedrückt und das Gefühl, dass es gute Ordnung geworden ist.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Sportreferat und dem ZfH, vor allen Dingen der Leitung, wird weiter bestehen und ist erwünscht, auch wenn die Obleuteversammlung kein Gremium des ZfH mehr ist. Das Beenden der Kooperation mit dem Sportreferat ist dennoch Thema geworden.

Die neue Person im Beirat kommt aus dem Ausschuss für Arbeit und Sicherheit. Es wird als gute Sache angesehen, dass dadurch eine engere Zusammenarbeit mit der LUH bestehen wird.

Bericht zu dem Treffen des Allgemeinen Deutschen Hochschulverbands (adh) über die Planung künftiger Projekte im Sport: In der Onlinesitzung wurde thematisiert, wie die Situation unter den Pandemiemaßnahmen von den Hochschulen im Bereich Sport gehandhabt wird, wie die entwickelten Onlineprogramme weitergeführt werden könnten, welche sich lohnen übernommen zu werden und ob neben einem Präsenzangebot künftig ein zusätzliches Onlineangebot zu Verfügung gestellt werden sollte. Am Standort Hannover hat das ZfH ein umfangreiches Sportangebot online angeboten, an anderen Standorten haben sich die Sportreferate sehr bemüht. Darüber hinaus wurde die Frage besprochen, wie mehr Studierende mit den Angeboten erreicht werden können, damit das Timing besser funktioniert. Ende des Monats wird ein weiteres Treffen zu einem zukunftsorientierten Onlineangebot stattfinden.

Julia, sportpäd. Mitarbeiterin des ZfH: Der Austausch im adh ist ein gutes Thema für die Obleuteversammlung, damit dazu Rückmeldung und Reaktionen von den Kursen kommen können, was auch gut für den Austausch mit dem ZfH ist. Von den Treffen des adh sollte auch

in Zukunft wieder von den Sportreferent*innen berichtet und mit der Obleuteversammlung besprochen werden.

Ergänzung des Berichts: Auch andere Sportreferate machen sich Sorgen darüber, dass die Kurse noch länger ausgesetzt sind und sich alte Strukturen auflösen. Bspw. wo in den Kursen, in denen die „älteren“ neue Kursteilnehmer*innen mit einbinden, diese „älteren“ im Moment nicht die Möglichkeiten haben, das zu tun und eventuell im Lockdown von ihrer Hochschule abgehen. Das kann natürlich auch entsprechende Auswirkungen auf die Anzahl der Obleute haben. Möglicherweise kann so aber auch ein Neustart getan werden, sodass evtl. Kurse eingebunden werden, die in diese Strukturen noch nicht integriert waren.

Beitrag: Möglicherweise könnte darüber nachgedacht werden, dass die Externen in manchen Kursen wieder zugelassen werden, sodass die alten Strukturen noch einmal aufleben. Der Grund dieses Vorschlages sind die Sporttreibenden, von denen einige derzeit ihren Studierendenstatus verlieren, sodass alte Gruppen verlustig gehen.

Barbara, sportpäd. Mitarbeiterin des ZfH: Das geplante Sportprogramm des SoSe ab dem 19.4. ist ein analoges Programm und es muss abgewartet werden, wie das funktioniert. Dem ZfH ist daran gelegen die Kurse zu füllen, allerdings können im Moment von der LUH aus keinen Externen zugelassen werden, weil ihnen der Zugang zum Gelände untersagt ist.

Ergänzung: Nur Studierende und Beschäftigte sind im Moment zu den Kursen zugelassen. Das Thema Externe ist eines, das noch einmal angefasst werden kann. In erster Linie liegt der Fokus jedoch auf den Studierenden und auch das Sportreferat sollte sich darauf konzentrieren. Die Kurse und Wartelisten waren zuletzt mit Studierenden und Beschäftigten gefüllt. Hier besteht eine Tendenz, jedoch ist die Gruppenbildung ein Argument und das kann mit dem Sportreferat und dem Beirat noch einmal besprochen werden.

Beitrag: In Einzelfällen können sich gerade nicht mehr Studierende möglicherweise an die Sportbereichsleute wenden und anfragen, ob sie als Übungsleiter für eine begrenzte Zeit im Kurs bleiben könnten.

Beitrag: Es besteht der Wunsch, dass das ZfH darüber nachdenkt den „Studierendenstatus“ ein Semester zu verlängern, um die Strukturen weiter zu erhalten.

Beitrag: Was spricht dagegen die Anmeldung von Externen eine Woche nach den Anmeldungen für Studierende und Beschäftigte zu terminieren?

Julia: Derzeit geht das wegen der Vorschriften nicht auf dem Gelände des ZfH, das ZfH ist aber offen mit den Übungsleitern individuell Absprachen zu treffen, wie bspw. bezüglich Onlinekursen. Das ZfH ist für Vorschläge offen.

1.3 Bericht des ZfH

Das ZfH plant für das Sommersemester. Erstmal wird sich noch auf das Onlineprogramm beschränkt und zu Beginn des Sommersemesters – abhängig von den Vorgaben der Regierung und des Präsidiums der LUH - soll das ZfH wieder Stufenweise öffnen. Das ZfH möchte so schnell wie möglich auch mit kleinen Gruppen den Betrieb auf dem Gelände mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen wieder aufnehmen. Mehr kann im Moment dazu noch nicht berichtet werden. Der Inzidenzwert ist in Hannover noch immer über 100, eine Grenze, die erst einmal unterschritten werden muss.

Über die Programmplanung hinaus werden auf dem Gelände des ZfH einige verschönernde Arbeiten vorgenommen und auch technische Verbesserungen sind in Arbeit, sodass auch die zuvor erwähnten technischen Probleme allmählich aus der Welt geschafft werden können.

Rückfrage zum Arbeitsauftrag: Kann die Marktanalyse der OV zur Verfügung gestellt werden?

Antwort des ZfH: Das ZfH hat beschlossen, dass es Zukunft gerichtet arbeiten möchte und möchte der Obleuteversammlung keine Einsicht gewähren. Das ZfH hat in letzter Zeit viel Transparenz durch den vereinheitlichten Finanzplan geschaffen. Außerdem sind die Analysen schon länger nicht mehr aktuell.

Beitrag: Es wird Enttäuschung ausgesprochen über die Entscheidung. Die Analysen sollten schließlich Einblicke liefern und das zurückhalten suggeriert, dass die Informationen nicht ganz so solide waren. Bedeutet das, dass keine Basis für eine fundierte Beschäftigung der OV mit der Entgeltordnung bereitgestellt wird?

Sven: Im Beirat wurden einige Dokumente dazu geteilt und deswegen könnte das durch das Sportreferat aufgearbeitet werden. Vom ZfH wird das nicht gewünscht, es ist aber sicher trotzdem möglich. Die Marktanalyse hatte auch dem Zweck zu sehen, wie Übungsleiter*innen im Vergleich zu vorher bezahlt werden.

Beitrag: Dem Sportreferat wurde die Analyse übermittelt?

Wiebke, ehemalige Sportreferentin für die Geschäftsführung des AStA Sportreferats: Die Marktanalyse selbst ist dem Protokoll nicht beigelegt, sondern wurde als Tischvorlage vorgelegt.

Beitrag: Wie hat sich der Plan auf die Entgelte der Übungsleiter ausgewirkt? Diese Frage soll in den Beirat getragen werden.

Anmerkung des ZfH: Die neuen Honorare wurden im Wintersemester 2019/20 gezahlt. Seitdem gab es kein vollständiges Sportprogramm im Vergleich zu vorigen Semestern und deswegen ist diese Frage nur schwerlich und ohne eine aktuelle aussagekräftige Auswertung nicht zu beantworten.

Sven: Bis Januar des Jahres 2020 konnte das Semester normal ablaufen. Aus diesen Monaten sollte es vergleichbare Auswertungen geben.

Dominik Woiwode verlässt die Sitzung und Niklas Rother übernimmt die Redeliste.

Leonhard, ehemaliger Sportreferent für Öffentlichkeitsarbeit des AStA Sportreferats: Es wurde in den 1,5 Jahren seiner Involviertheit keine Transparenz geschaffen und jetzt wurde die Einsicht der OV durch die Ordnung des ZfH weiter beschränkt. Es wird mit der Antwort des ZfH Frustration ausgesprochen.

Sven: Das AStA Sportreferat hat nach der neuen Ordnung des ZfH die freie Wahl, wen sie als Vertreter*in zur Einsicht der Dokumente schickt- es muss kein*e Sportreferent*in sein.

Beitrag des ZfH: Auf der OV und mit dem Sportreferat sollten sportfachliche Fragen thematisiert werden, wie neue Sportarten, wie funktioniert Inklusion, wie soll die Angelegenheit mit den Externen geregelt werden, der Ausbau des ZfH und des Gesundheitsmanagements etc.. In der Vergangenheit wurden diese Themen vom ZfH nicht unbedingt aufgenommen und es ist auch nicht Pflicht, da die Obleuteversammlung und der

Beirat Beratungsgremien sind, aber es wird weiterhin die Beschäftigung von der OV mit diesen Themen gewünscht.

Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten bis 20.10 Uhr

TOP 2 Wahl der/des geschäftsführenden Sportreferent*in

Felix Kerlikowsky und Fatemeh Besharat lassen sich zur Wahl aufstellen. Die Bewerber*innen stellen sich vor und beantworten Fragen. Fatemeh bekommt 1 Stimme, Felix 9 Stimmen; es gibt keine Enthaltungen.¹

Felix wurde zum Sportreferenten für die Geschäftsführung des AStA Sportreferats gewählt, hat die Wahl angenommen und wird ab dem 1. April 2021 im Amt sein.

TOP 3 Verschiedenes

Hinweis an das ZfH: Es wäre sehr hilfreich, wenn direkt auf der Startseite der Website die momentanen Bedingungen und das demnach angepasste Sportangebot aufgeführt wären.

TOP 4 Diskussion zu den Kooperationsverträgen des Gemeinsamen Sportreferats

Das AStA Sportreferat hat Kooperationsverträge mit dem AStA der LUH und den ASten der Kooperationshochschulen. In der letzten Obleuteversammlung wurde im Zuge der Haushaltsvorstellung des Haushaltsjahres der Amtszeit 2019/2020 angesprochen, dass es nach der Ergänzung des Kooperationsvertrags mit dem AStA der LUH aus dem Januar 2020, die mit Anfang des Sommersemesters 2020 in Kraft getreten ist, keine weitere finanzielle Kooperation mit dem ZfH geben soll und kann. Da diese Ergänzung wegen der unklaren Formulierung bis zu diesem Zeitpunkt anders ausgelegt wurde, hat sie Verwirrung und Klärungsbedarf geschaffen. Nach Rücksprache mit dem AStA der LUH bedeutet der Zusatz, dass keine Meisterschaften des adh am Standort Hannover, der Winternachtsspaß und das Hochschulsportfest vom Sportreferat, wo das ZfH mit als Veranstalter wirkt, unterstützt bzw. in der bisherigen Form veranstaltet werden dürfen.²

Es wird ein Antrag nach der Geschäftsordnung der OV § 10 (2) auf vertrauliche Entscheidungsfindung gestellt.

Dem Antrag wird mit 7 Fürstimmen und 3 Enthaltungen stattgegeben.

Bei dem Tagesordnungspunkt 4 handelt es sich um den letzten dieser Sitzung, sodass der öffentliche Teil der Obleuteversammlung damit beendet ist. Alle Mitglieder der Obleuteversammlung, bei denen es sich nicht um Obleute oder gewählte Vertreter*innen handelt, werden verabschiedet.

¹ Bei der Wahl der Referent*innen des Sportreferats handelt es sich um einen Prozess der studentischen Selbstverwaltung, sodass nur studentische Obleute an dieser Stelle das Stimmrecht ausüben dürfen.

² Die Kooperation bestand in der Finanzierung von Ehrenamtlichen von Seiten des Sportreferats, die kostenfreie Nutzung der Hallen ermöglichen durch das ZfH sowie auch die Dienste der Hausmeister (Schlüssel).